GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

25/99 - 22.Oktober 99 - fast kostenlos*

>Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr anrufen unter: 0341 - 940 540 7.

Infotelefon+GAMMA im Netz: http://www.free.de/infotelefon.

GAMMA per Faxabruf: 0341 - 940 540 8.

>Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: 0341 - 940 540 8, oder Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig, oder e-mail: infotelefon@gmx.de

>Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw.,die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.

* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. [44]

Was gewesen ist...

Einrahmen wie 1933...

Wer in Geschichte aufgepaßt hat, weiß, daß die konservativen Kabinettsmitglieder vom Januar '33 Hitler auch „einrahmen" sollten. Ähnliches hat CSU-Chef Stoiber („igitt- und ich bin voll reingetreten...") der österreichischen ÖVP bei seinem Vorschlag empfohlen, doch mit der FPÖ zu koalieren: Sie sollten natürlich darauf achten, die Kontrolle über das Kabinett zu behalten. Abgesehen davon soll die Situation in Österreich natürlich nicht mit der von '33 verglichen werden.

Zum Beispiel hätte es damals keinen Staat Israel gegeben, der so wie heute entsetzt auf das österreichische Wahlergebnis reagiert hätte. Der israelische Außenminister erwog den Abzug des israelischen Botschafters und die israelische Regierung will Juden in Österreich zur Auswanderung bewegen.

Ausschreitungen wegen Naziaufmarsch in Barcelona

Am **12.Oktober**, dem spanischen Nationalfeiertag, marschierten in der Hauptstadt Kataloniens unter Führung der Nazipartei AUN (Allianz für nationale Einheit) Nazis zu einem symbolischen Fahneneid auf. Mehrere hundert GegendemonstrantInnen versuchten, die Veranstaltung zu stören. Als die Polizei daraufhin eingriff, kam es zu Straßenschlachten mit brennenden Barrikaden.

Bundesweit

Großdemo für Freilassung Öcalans

In **Frankfurt/Main** haben am **9.Oktober** rund 10.000 Menschen für die Freilassung von Abdullah Öcalan demonstriert und die Abschaffung der Todesstrafe in der Türkei gefordert.

Freispruch für Eid erwogen

Die Jugendkammer des **Kieler** Landgerichts, vor dem erneut gegen Safwan Eid wegen des mörderischen Brandanschlags Grevesmühlener Nazis auf das Flüchtlingsheim in Lübeck verhandelt wird, erwägt den Freispruch des Libanesen. Bis jetzt konnten keine weiteren Beweise erbracht werden, die die Schuld Eids erweisen könnten.

Mutmaßlicher PKK-Funktionär verhaftet

Am **5.Oktober** wurde ein angebliches Führungsmitglied der PKK verhaftet, dem Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung und Urkundenfälschung vorgeworfen wird.

Deutsche Flüchtlingspolitik

Mannheim, 5.10.: Nach mehr als zwei Monaten Hungerstreik ist ein algerischer Asylbewerber aus der Abschiebehaftanstalt entlassen worden. Nach zwei gescheiterten Abschiebeversuchen war Haftverlängerung bis zum 22.11. verfügt worden, diese wurde jedoch wegen Verletzung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit beendet.

Frankfurt, 11.10.: Nach zwei Jahrzehnten Aufenthalt droht einem 42jährigen Tunesier die Abschiebung, obwohl Suizidgefahr besteht.

Kusel: Ein Tamile, der im letzten Frühjahr nach Sri Lanka abgeschoben worden war, muß dort bis heute im Untergrund leben, um der Repression zu entgehen.

Halle, 7.10.: Ein Flüchtling aus Sierra Leone ist aus Angst vor einem Gerichtstermin auf des Dach eines Polizeigebäudes geklettert und hat sich beim anschließenden Fall schwer verletzt. (BerZ 7.10.)

Limburg: Eine türkische Familie, die seit neun Jahren in der BRD lebt, soll jetzt abgeschoben werden.

Stuttgart: Der baden-württembergische Inenminister Thomas Schäuble hat sich dagegen ausgesprochen, Asylbewerbern eine Arbeitserlaubnis zu erteilen, das schaffe nur materielle Anreize, nach Deutschland zu kommen und weiteren Zuzug wolle er nicht.

Nazis morden weiter

Nach der brutalen Attacke eines Deutschen ist ein 31jähriger Afrikaner am **30.September** in **München** seinen schweren Kopfverletzungen erlegen. Er war am **26.September** in

Kolbermoor von einem Fascho überfallen worden.
In **Berlin-Lichtenberg** stachen und schlugen am **5.Oktober** vier Nazis so bestialisch auf einen 38jährigen Mann ein, daß er noch am Tatort starb.

Weitere Naziaktivitäten

Berlin 3.10.: Das Bertolt-Brecht-Denkmal wurde mit Hakenkreuzen geschändet.
Berlin 5.10.: Eine junge Frau wurde von Faschos angegriffen, weil sie grüne Haare hatte. Sie schlugen und traten sie und demolierten ihr Fahrrad und ihre Brille.
Berlin 10.10.: Ein jüdischer Friedhof war erneut Ziel eines antisemitischen Anschlags. Mehrere Brandsätze mit Zünder waren verteilt, gingen jedoch aus bisher ungeklärten Gründen nicht hoch.
Schnelsen/Hamburg 10.10.: Bei einem Überfall auf ein Flüchtlingsheim wurden die Bewohner mit einer Waffe bedroht, konnten sich jedoch in Sicherheit bringen. Die Angreifer zerstörten große Teile der Inneneinrichtung. Drei Nazis wurden vorläufig festgenommen. (taz HH 12.10.)

Völkischer Mob tobt

Bad Grund (Harz) 11.10.: Sechs bis zehn Vermummte überfielen das abgelegene Flüchtlingsheim, zertrümmerten die Einrichtung und schlugen zwei Afrikaner zusammen. Einer von beiden erlitt dabei schwerste Kopfverletzungen. Er wurde in einem Krankenhaus in Göttingen operiert und ist mittlerweile außer Lebensgefahr. Staatsanwaltschaft, Polizei, Lokalpresse und Nationales Infotelefon waren sich in der ersten Einschätzung einig, daß der Grund für den Angriff in Streitigkeiten zwischen verschiedenen ausländischen Drogenbanden unter den Füchtlingen zu finden sei. Später waren es für die Behörden dann zugereiste Neonazis, mittlerweile zeichnet sich jedoch ab, daß der Überfalltrupp aus „ganz normalen Bürgern" Bad Grunds bestand, die die Flüchtlinge „abstrafen" (O-Ton Staatsanw.) wollten.
Kiel 15.10.: Fünf Faschos überfielen einen 15jährigen türkischen Asylbewerber und verletzten ihn.
Berlin: Der Moderator einer Nacht-Talkshow des Lokalsenders TV-Berlin ist gefeuert worden, seine Sendung abgesetzt. Er hatte zusammen mit Anrufern antisemitsche Witze gerissen. (taz B 13.10.)
Gifhorn 17.10.: Nazis fielen mit Messern über fünf Jugendliche her und verletzten diese erheblich.

Naziaufmärsche

Osnabrück, 9.10.: Rund 350 Nazis nahmen am Aufmarsch gegen die Wehrmachtsaustellung teil. Knapp 1.000 GegendemonstrantInnen störten sie dabei. Es flogen Steine, Flaschen und Knallkörper. Die Abschlußkundgebung der Nazis mußte verlegt werden. 21 Antifas wurden vorläufig festgenommen.
Hessisch Lichtenau, 9./10.10.: Völlig unbehelligt trafen sich hier ca. 150 Nazis. Eingeladen hate u.a. der wegen Volksverhetzung verurteilte Georg Albert Bosse. Der DGB-Kreisverband Kassel und das dortige „Bündnis gegen Rechts" hatten zu Protest aufgerufen, es kam jedoch keinE einzigeR DemonstrantIn!

Übergriffe bei S-Bahnwache

Ber der S-Bahnwache in **Hamburg** sind Übergriffe gegen Sprayer, Obdachlose und Ausländer an der Tagesordnung, man begrüßt sich regelmäßig mit Heil Hitler. Ein Mitglied der zur „Securitas" gehörenden Wache hat jetzt gegenüber einer Zeitung ausgepackt.

Braunschweig steht zu seinem Ehrenbürger

Als eine der Städte, die Adolf Hitler immer noch als Ehrenbürger führt, verbannte Braunschweig die Ausstellung gegen die Verbrechen der Wehrmacht, da sie denn nun schon dort stattfinden sollte, in eine Berufsschule an den Stadtrand. Verantwortlich ist Kulturdezernent **Conrady**, der auch schon mal Hitler-Ölbilder eines NS-Malers im Städtischen Museum ausstellen ließ. (jW 8.10.)

Großrazzia gegen satanistische Nazis

Bei einer bundesweiten Razzia in der satanistischen Naziszene wurde jede Menge Propagandamaterial beschlagnahmt. Einer der Beschuldigten ist ein Thüringer Satanist, der 1993 einen Schüler umgebracht hatte und zur Zeit auf Bewährung in Freiheit war.

NPD-Zeitung verlegt Sitz

Die NPD-Parteizeitung **„Deutsche Stimme"** hat ihren bisherigen Sitz im bayrischen Dorf **Sinning** verlassen. Sie hatte dort Redaktion und Verlag in einem Objekt von **Anton Pfahler**, letztes Jahr wurden in diesem Waffen von Handgranaten bis Maschinengewehre gefunden, Pfahler sitzt seitdem in Haft-für vier Jahre.

CDU-Abgeordneter will mit REPs koalieren

Das CDU-Abgeordnetenhausmitglied in **Berlin-Hohenschönhausen**, **Wolf-Dieter Zupke**, hat in einem Interiew mit der Nazi-Wochenzeitung **„Junge Freiheit"** geäußert, er könne sich eine Koalition mit den Republianern vorstellen. (BerZ 6.10.)

Porsche AG lehnt Entschädigung ab

Die Porsche AG hat einen gerichtlich vorgeschlagenen Vergleich zu Entschädigungszahlungen für eine polnischen ehemaligen Zwangsarbeiter abgelehnt, man halte die Sache für verjährt und wolle keinen Präzedenzfall haben. Dafür gab's Beifall von Naziseite.

REPs ausfällig geworden

Im **baden-württembergischen** Landtag wurde die REP-Fraktion ausfällig, weil dort in einer Rechtsextremismus-Ausstellung des Verfassungsschutz Material ihrer Partei gezeigt wurde. Sie lieferten sich ein Handgemenge mit Ordnungskräften des Landtags.

REPs in Berliner Kommunalvertretungen

In sechs der 23 Bezirksverordnetenversammlungen Berlins erreichten die REPs den Einzug, da die Hürde von früher 5 auf jetzt 3% herabgesetzt worden war. (FR 12.10.)

Prozeß um Kameradschaft Oberhavel

Diese war vom **brandenburgischen** Innenminister 1997 verboten worden, weil sie sich auf den Nationalsozialismus berufe und verfassungsfeindlich ausgerichtet sei. Dagegen klagt diese und will per Gericht eine Eintragung ins Vereinsregister erreichen. Bei der Gründung der Kameradschaft war der bekannte Nazi-Strippenzieher **Frank Schwerdt** federführend gewesen. Der Prozeß begann am 7.10. (BerZ 12.10.)

Demo gegen NPD-Zentrale

An der bundesweiten Antifademo gegen die NPD-Bundesgeschäftsstelle

nahmen am **9.10.** in **Stuttgart** ca. 1.000 Menschen teil. Am Rande kam es kurz zu Rangeleien mit NPD-Anhängern, die Polizei nahm vier Antifas vorläufig fest.

Urteile gegen Nazis

OLG Fankfurt/O.: Der Brandstifter von Dolgenbrodt muß nun doch für zwei Jahre hinter Gitter. Er hatte gegen die Bewährungsauflagen verstoßen und die auferlegte Geldstrafe nicht bezahlt. (BerZ 13.10.)

Zagreb: Der ehemalige Kommandant des kroatischen KZ Jasenovac, in dem während des faschistischen Ustascha-Kroatiens zehntausende Juden, Roma, Serben und Oppositionelle ermordet worden waren, ist jetzt zu zu 20 Jahren Haft verurteilt worden. FR 5.10.

LG Schwerin: Drei Faschoschläger wurden zu vier Jahren drei Monate bzw. fünf Jahren Jugendhaft wegen versuchten Mordes verurteilt. Sie hatten am 10.6. drei Russen mit einer Gaspistole angegriffen und einen mit Tritten gegen den Kopf schwer verletzt. Das Opfer leidet noch heute an den Folgen des Angriffs.

L-ArbeitsG Frankfurt/Main: Der fristlose Rausschmiss einer antisemitischen Ex-Angestellten in einem jüdischen Altenheim ist für rechtens erklärt worden. Sie hatte bei einer religiösen Zeremonie „Heil Hitler" gerufen und dabei den Hitlergruß gezeigt. (FR 16.10.)

Regional

Überfall auf Jugendclub in Eicha

Nazis hatten bereits vor einiger Zeit den Jugendclub in Eicha bei Albrechtshain überfallen, einige Anwesende schwer verletzt und die Einrichtung zertrümmert.

Antifa-Demo in Hohenstein

Am **16.Oktober** demonstrierten in **Hohenstein-Ernstthal** rund 700 Menschen gegen den Nazi-Mord an einem Punk am 2.10. Die Polizei war mit relativ starken Kräften vor Ort, es kam jedoch zu keinen Zwischenfällen. Bei Vorkontrollen wurden einige Gegenstände wie Messer beschlagnahmt und die Besitzer in vorläufigen Gewahrsam genommen.

NPD-KV Löbau-Zittau immer blöder?

Der NPD-Kreisverband erklärte neulich auf seinen Internetseiten, „den richtigen Weg eingeschlagen zu haben, der nicht mehr an uns vorbeigeht.". Naja, dann mal guten Rutsch... Aber Spaß beiseite: Im **Löbauer** Stadtrat, in den bekanntlich auch die NPD einziehen konnte, ist ein „Bündnis gegen Rechtsradikale" vorerst gescheitert, weil die CDU unter Beifall der NPD einen Gegenantrag einbrachte, in welchem Gewalt nicht „einseitig", sondern „umfassend" behandelt werden soll.

Leipzig

Flüchtlingsheim überfallen

15 Nazis haben am **13.Oktober** ein Asylbewerberheim in Leipzig überfallen. Sie stiegen über den Zaun, feuerten Leuchtraketen ab und warfen ein Fenster ein. Fünf Verdächtige konnten später festgenommen werden. (MDR 14.10.)

Was sein wird...

Kalenda

22.-24.10.: **Verstärker-Kongreß**. Die postbananischen Zustände. Kongreß zu Perspektiven linker und antifaschistischer Politik. In **Leipzig** (#21)

6.11.: NPD-Fackelaufmarsch in **Neustrelitz**. (#23)

6.11.: NPD-Aufmarsch in **Rosenheim** (#23)

6.11.: Naziaufaufmarsch in **Lübeck**. (#24)

6.11.: Naziaufmarsch in **Göttingen** nebst Gegenaktionen.

9.11.: Demo zum Gedenken an den Jahrestag der Reichspogromnacht in **Leipzig**. (#25)

9.11.: Naziaufmarsch mit „Reichsproklamation" in **Leipzig**. (#24)

Bundesweit

Nazijugendkongreß

Am **30.Oktober** ab 12 Uhr planen die **Jungen Nationaldemokraten** (JN) einen sogenannten „europäischen Kongreß der Jugend" irgendwo in Niederbayern.

Naziaufmarsch in Göttingen incl. Gegenaktion

Der ursprünglich für den **9.November** angekündigte Naziaufmarsch in Göttingen findet nun am **6.November** statt. Es wird Gegenaktionen geben, aus Leipzig wird zu einer gemeinsamen Abfahrt mobilisiert. Näheres erfahrt Ihr auf Flyern oder dem OAP.

NPD-Gedenkmarsch

Am **21.November** will die NPD einen Gedenkmarsch in **Gräfenberg** (Kreis Forchheim) durchführen. Treff ist 12 Uhr am Bahnhof. An diesem Tag (Totensonntag) ist übrigens verstärkt mit solchen sogenannten Gedenkveranstaltungen zu rechnen.

Regional

Faschoaufmarsch in Halle

Wieder nur geklaut: In Halle planen Nazis in der **Silvesternacht** einen Aufmarsch, in dem Glauben, damit ein nationalistisches Jahrtausend einzuleiten. Was sie sich selber ausgedacht haben, ist, Fackeln mitzunehmen. Sie wollen sich um 18:00 am Riebeckplatz treffen. (Und da ist's dunkel, Kameraden, harharhar...!)

Antira-Woche in Halle

Vom **25. bis 30.Oktober** findet in Halle eine Antira-Woche mit verschiedensten Veranstaltungen zum Thema statt. Weitere Infos unter www.autonomes-zentrum.org/ai/aktuell/halle_antira_woche.htm

Leipzig

Demo zur Erinnerung an Pogromnacht

Am **9.November** soll es in Leipzig eine Demonstration in Gedenken an die sogenannte Reichspogromnacht 1938 geben. Gerade in der heutigen Zeit, wo fast alle sich im neuen großen Deutschland sauwohl fühlen (am besten allein) und zu erwarten ist, daß sie sich in den Bananentaumel „10 Jahre Mauerfall" stürzen werden, soll gezeigt werden, daß Nazideutschland und seine Untaten nie vergessen sein werden. Genauere Infos folgen.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links: Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten - bundesweite wie regionale - hören. Das Telefon wird zweimal wöchentlich aktualisiert. Die Nummer ist 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: members.tripod.de/Frente

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.